



AKADEMIE FÜR
POLITISCHE
BILDUNG TUTZING

Internationale Akademie

55. Internationale Hochschulwoche

26. – 30. September 2016

Akademie für Politische Bildung, Tutzing

„Islam auf dem Balkan: Muslimische Traditionen im lokalen, nationalen und transnationalen Kontext“

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Jordanka Telbizova-Sack (Wien)

Prof. Dr. Christian Voß (Berlin)

Prof. Dr. Armina Omerika (Frankfurt am Main)

Zum Thema

Zunehmende Globalisierung, erhöhte Mobilität und postsozialistische Transformation haben zu massiven Verschiebungen in der religiösen Landschaft in den Ländern Südosteuropas geführt. Dadurch hat die internationale Forschung zum Thema „Islam und Muslime auf dem Balkan“ einen erheblichen Aufschwung erfahren, auch wenn sie gegenüber der an Integration und Sicherheit orientierten Westeuropa-Forschung deutlich unterrepräsentiert blieb. Südosteuropa steht dabei für einen historischen Raum, in dem der Islam seit Jahrhunderten ein Teil der Geschichte Europas ist. Heute stellen die ca. 8,5 Millionen Muslime unterschiedlicher Sprache und Herkunft in dieser Region eine sehr heterogene Gruppe dar und sie unterscheiden sich in ihrer sozialen, wirtschaftlichen und politischen Lage stark voneinander.

Nach dem Zerfall der kommunistischen Systeme sind die muslimischen Bevölkerungsgruppen in den südosteuropäischen Ländern in sehr dynamische Wandlungsprozesse einbezogen worden (auch wenn dies bei weitem nicht die Gesamtheit aller Muslime betrifft). Religiöse Freiheiten, das Nachwachsen neuer Generationen sowie der Anschluss an die internationale islamische Szene haben zu einer weitgehenden Pluralisierung unter ihnen geführt. Neben der Wiederherstellung islamischer Institutionen lässt sich eine Veränderung daran erkennen, wie sich jüngere Muslime mit Fragen des religiösen Wissens, der religiösen Autorität und der Politik auseinandersetzen. Dies hat nicht zuletzt Implikationen für die relative Macht der in diesem Feld operierenden Akteure (der Laien gegenüber der Geistlichkeit, der non-konformistischen Gemeinden gegenüber dem staatlich eingebundenen Islam).

Die Beiträge der Hochschulwoche sollen derartige Prozesse in ihren lokalen, nationalen und transnationalen Kontexten - auch unter Berücksichtigung historischer Kontinuitäten - darstellen und analysieren. Dabei richtet sich der Blick sowohl auf die institutionelle Erneuerung und innere Diversifizierung als auch auf das komplizierte Verhältnis zwischen Staat, Politik und muslimischen Bevölkerungsgruppen. Islamische Phänomene werden nicht nur als Träger nationaler und kollektiver Identität betrachtet, sondern auch als Symptom alternativer Formen der Zugehörigkeit in einer Vielzahl von lokalen, nationalen oder grenzüberschreitenden Zusammenhängen. Welche Rolle spielte und spielt der Islam im gesellschaftlichen und politischen Leben in den südosteuropäischen Staaten? Lässt sich eine Fortschreitung der Säkularisierung oder eine Tendenz zu religiöser Individualisierung feststellen? Welche Akteure und Gruppen sind am Prozess der Neuausrichtung islamischer Traditionen beteiligt? Wo liegen die Unterschiede zu den muslimischen Gemeinschaften in Westeuropa, wo die Gemeinsamkeiten? Welchen Beitrag können die Balkanmuslime beim Entstehen eines europäischen Islam leisten?

Der interdisziplinäre Zuschnitt der Referate (Islamwissenschaft, Islamische Studien, Geschichte, Ethnologie, Soziologie und Politik) sowie der komparative Zugang sollen die Spezifika der Problematik auf verschiedenen Ebenen veranschaulichen.

Dabei sind folgende Themenfelder von besonderer Bedeutung:

- Muslimische Bevölkerungsgruppen in historischer Perspektive (Vielfalt, veränderte gesellschaftliche Kontexte, Erfahrungen während des Sozialismus)
- Muslimische Lebenswirklichkeit und Alltagswelt sowie Erscheinungsformen des Islam in den einzelnen südosteuropäischen Ländern (religiöse Identität und Institutionen sowie Glaube, Alltagspraxis und Lebensführung)
- Islamisch-theologische Diskurse
- Intensität der Gläubigkeit; Formen der (Re)Säkularisierung
- Generationswechsel und -konflikte; Fragen islamischer Autorität; Vermittlung islamischen Wissens
- Islamische Symbole im öffentlichen Raum; Ressentiments und Angstkonstellationen
- Transnationale islamische Netzwerke; Zivilgesellschaft und Islam
- Die Rolle der Türkei auf dem Balkan
- Der Islam auf dem Balkan als Teil eines europäischen Islam

Programm

Montag 26. September 2016

bis 16.30 Uhr	<i>Ankunft der Teilnehmer</i>
17.00 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Ursula Münch , Direktorin, Akademie für Politische Bildung, Tutzing Dr. h.c. Gernot Erler , MdB, Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin
17.30 Uhr	Einführung
18.00 Uhr	KEYNOTE Prof. Dr. Markus Koller , Bochum Was ist Europa? Die osmanische Herrschaft in Südosteuropa im Spiegel europäischer Identitätsdiskurse
18.30 Uhr	<i>Empfang</i>

Dienstag 27. September 2016

ab 8.15 Uhr	<i>Frühstück</i>
9.00 Uhr	<u>Die Balkan-Muslime und der Islam in Europa</u> Cem Kara , München/Mainz Grenzen überschreitende Derwische. Kulturkontakt und Kulturtransfer des Bektaschi-Ordens im langen 19. Jahrhundert
9.45 Uhr	Dr. Kerim Kudo , Berlin Der Europabezug in bosnisch-muslimischen Identitätsdiskursen – Eine Existenzierhaltungsstrategie?
10.30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
	<u>Islam, Staat und Politik</u>
11.00 Uhr	Dr. Nicole Immig , Jena Zwischen Emigration und Partizipation: Muslime in Griechenland 1878-1897
11.45 Uhr	Prof. Dr. Carl Bethke , Tübingen Westlicher Staat und islamische Gemeinschaft: das Beispiel Bosnien-Herzegowina vor 1918
12.30 Uhr	<i>Mittagspause</i>
14.00 Uhr	Dr. Heiner Grunert , München Religiöser Wandel durch Bürokratisierung? Herzegowinische Muslime unter habsburgischer Verwaltung

14.45 Uhr	Dr. Dino Mujadžević , Bochum Islam im modernen Kroatien: zwischen der Identifikation mit dem kroatischen Staat und den ethnischen Loyalitäten
15.30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16.00 Uhr	Prof. Dr. Xhabir Hamiti , Pristina Islam auf dem Kosovo: Geschichte und aktuelle Entwicklungen
16.45 Uhr	Prof. Dr. Kerem Öktem , Graz Zwischen soft power und normativem Eingriff: Die Türkei als patron state islamischer Gemeinden auf dem Balkan
17.30 Uhr	Nachwuchsforum I Kurzreferate von Teilnehmer_innen der Hochschulwoche zum Themenschwerpunkt
	Sana Migati Kozlica: Islamische Gemeinschaften in der Republik Serbien
	Friedrich Püttmann: Perspektive junger praktizierender Muslime im Kosovo auf ‚Europäische Identität‘

18.30 Uhr *Abendessen*

Mittwoch 28. September 2016

ab 8.15 Uhr	<i>Frühstück</i>
	<u>Pluralisierung und Transformation</u>
9.00 Uhr	Prof. Dr. Armina Omerika , Frankfurt am Main Islamischer Neofundamentalismus auf dem Westbalkan. Gegenwärtige Entwicklungen und Gegenstrategien der muslimischen Communities
9.45 Uhr	Prof. Dr. Cecilie Endresen , Oslo Glaube, Vaterland, oder beides? Neo-fundamentalistische und Anpassungsdiskurse in Albanien
10.30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
11.00 Uhr	Prof. Dr. Jordanka Telbizova-Sack , Wien Gibt es einen ‚radikalen Islam‘ in Bulgarien? Instrumentalisierung vs. Realität
11.45 Uhr	Prof. Dr. Rüdiger Lohlker , Wien Dschihadistische Propaganda und der Balkan

12.30 Uhr	<i>Mittagspause</i>
14.00 Uhr	zur freien Verfügung / Exkursion (nach Ankündigung)
19.00 Uhr	<i>Abendessen</i>

Donnerstag 29. September 2016

ab 8.15 Uhr *Frühstück*

Diversität, Identitäten und Debatten

9.00 Uhr	Prof. Dr. Christian Voß , Berlin Gibt es muslimische Konfessiolekte in Südosteuropa?
9.45 Uhr	Dr. Christoph Giesel , Jena Das Phänomen proserbischer Identitätseinstellungen bei slawischen Muslimen bzw. Bosniaken in Albanien und der Türkei

10.30 Uhr *Kaffeepause*

11.00 Uhr **Nachwuchsforum II**
Kurzreferate von Teilnehmer_innen der Hochschulwoche zum Themenschwerpunkt

Ivana Bogdanović: Analyse des Islams in Ivo Andrics Dissertation „Die Entwicklung des geistigen Lebens in Bosnien“

Evelyn Ivanova-Reuter: Christlich-muslimische Kontakte an “shared sacred places”

Franziska Niese: Das Dorf Staro Debre und seine Umgebung als Erinnerungsorte

Francesco Reinerio: Fallstudie bosniakisch-serbischer Lebensgemeinschaften im mittleren Sandschak

12.30 Uhr *Mittagspause*

Die Türkei: Innenpolitik und transnationale Verflechtungen

14.00 Uhr	Prof. Dr. Raoul Motika , Istanbul Religionspolitik in der Türkei
14.45 Uhr	PD Dr. habil. Gülistan Gürbey , Berlin Minderheitenpolitik in der Türkei
15.30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>

16.00 Uhr	Thomas Schad , Berlin Verflechtungszusammenhang einer sogenannten bosniakisch-türkischen Figuration (Norbert Elias) zwischen Sarajevo und Istanbul
16.45 Uhr	Nachwuchsforum III Kurzreferate von Teilnehmer_innen der Hochschulwoche zum Themenschwerpunkt
	Fabian Brinkmann: Türkische Verwandtschaftskonstruktionen auf dem Balkan – Das Präsidium für Auslandstürken und verwandte Gemeinschaften
17.00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
17.15 Uhr	Mirko Dautović: Der Einfluss salafistischer Bewegungen aus dem Nahen Osten auf die religiösen Überzeugungen und Praktiken der Muslime im ehemaligen Jugoslawien
	Zsófia Turóczy: „Es lebe die türkisch-ungarische Brüderlichkeit, Freiheit und Gleichheit!“ – Diskurse in ungarisch-osmanischen Freimaurernetzwerken über den Islam, das türkische Volk und sein ungarisches Brudervolk
18.30 Uhr	<i>Abendessen</i>

Freitag 30. September 2016

ab 8.15 Uhr	<i>Frühstück</i>
<u>Religiöse Vergemeinschaftung unter Bedingungen der Transstaatlichkeit</u>	
9.00 Uhr	Esnaf Begić , Osnabrück Muslimische Lebenswelten: Die Bosniakisch-muslimische Community in Deutschland
9.45 Uhr	Dr. Yaşar Aydin , Hamburg Auswärtige Religionspolitik der Türkei und Auswirkungen auf türkeistämmige Migranten in Deutschland
10.30 Uhr	Nachwuchsforum IV Kurzreferate von Teilnehmer_innen der Hochschulwoche zum Themenschwerpunkt
	Semha Seferović: Pluralismus aus der Perspektive islamischer Theolog_innen im westlichen Kontext sowie deren Bedeutung für den Islamischen Religionsunterricht in Österreich
	Aldina Čemernica: Identitätskonstruktionen junger Menschen bosniakischer Herkunft in Deutschland

11.15 Uhr *Kaffeepause*

11.45 Uhr **Abschlussdiskussion**

12.30 Uhr *Mittagessen*

Ende der Hochschulwoche

Abreise der Teilnehmer

Um 13.30 Uhr Bustransfer von Tutzing nach München Hauptbahnhof

Konferenz-Team:

Dr. Hansjörg Brey, Südosteuropa-Gesellschaft, München

Dr. Johanna Deimel, Südosteuropa-Gesellschaft, München

Renate Hagenlocher, Südosteuropa-Gesellschaft, München (Konferenz-Sekretariat)

Dr. Wolfgang Quaisser, Akademie für Politische Bildung, Tutzing

Konferenzort:

Akademie für Politische Bildung; Buchensee 1 (Hauptstraße), 82327 Tutzing

Telefon: +49 (0)8158/256-0; Fax: +49 (0)8158/256-51, www.apb-tutzing.de